

Auch digital in der App!

## ADAC Trips

Die ADAC Trips App ist Ihr Begleiter für Freizeit und Urlaub. Entdecken Sie die schönsten Ausflugsziele in Ihrer Umgebung oder an Ihrem Urlaubsziel. Sie finden alle Inhalte des Toursets und viele weitere individuelle Vorschläge. Lassen Sie sich inspirieren, oder fügen Sie eigene Lieblingsorte hinzu. Und bei Bedarf stehen wir Ihnen mit nützlichen Infos zur Seite.



→ skipper.adac.de  
Immer gut informiert

Impressum  
Ausgabe 2022, A; © ADAC e.V. München. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Anregungen aus Ihrer persönlichen Erfahrung sind wir dankbar: ADAC Tourset Redaktion, Hamsastr. 19, 80696 München, tourset-redaktion@adac.de  
Titel: Nørresønd Havn in Gudhjem auf Bornholm. Bildnachweis: imago images/ Uwe Moser, iStock.com/ndsp/Lars Johansson (3)/Jarek Kadaj, Shutterstock/mmmuett, stock.adobe.com/Aleksandra Grotha/Rolf\_S2/Mariusz Switulski. Text-Törnberichte: Stephan Boden, Textüberarbeitungen/Lektorat: Ralf Manglikammer, Dr. Matthias Reuß



BTI 306 22715 A  
**ADAC**

# Südliche und mittlere Ostsee

Tourset | Boottouristische Informationen  
» Bornholm » Erholmene » Göta Kanal » Vänern  
» Vättern » Trollhätte Kanal » Vänersborg bis Göteborg



## wie, wo, was

Notrufnummern und Adressen, die Ihren Törn im Revier erleichtern.

**Service und Information**  
Notrufnummer 112  
**ADAC Notrufzentrale München:**  
Tel. +49 89 22 22 22  
Tel. +49 89 2020 4000  
**Seenotrettung (SAR)**  
**Dänemark:**  
CRS Lyngby Radio  
UKW-Kanal 16 und 70 (DSC)  
Tel. +45 666 348 00  
**Schweden:**  
JRCC Göteborg  
UKW-Kanal 16 und 70 (DSC)  
Tel. +46 31 69 90 50  
**Informationen und Warnungen**  
**Seeewetterberichte:**  
dwd.de/seeewetter  
dmi.dk/vind  
smhi.se/en

**Wind-, Wellenvorhersagen:**  
passageweather.com  
windfinder.de  
**Göta Kanal:**  
gotakanal.se/de  
**Trollhätte-Kanal:**  
sjofartsverket.se/en/services/bridges-and-canalstrollhätte-kanal  
**Yachtcharter**

Der ADAC Partner CharterCheck hilft bei der Yachtsuche. ADAC Mitglieder erhalten Vergünstigungen unter skipper.adac.de/yachtcharter.  
**Bordbibliothek**  
skipper.adac.de/reviere/daenemark  
skipper.adac.de/schweden  
**Daten und Fakten**  
bieten die ADAC Boottouristische Informationen (BTI) für Dänemark, Schweden und Deutschland.

Boottouristische News im ADAC Skipperportal: QR-Code scannen oder skipper.adac.de/aktuelles. Achtung Mobilfunkkosten!

## ADAC Skipperportal

Nautische und touristische Infos sowie Details zu Häfen, Bojen- und Ankerplätzen.

Das ADAC Skipperportal bedient sämtliche Bedürfnisse rund ums Bootfahren. Mit Informationen zu nautischen Aspekten sowie Detailbeschreibungen zu Sportboothäfen können Skipper schnell entscheiden, ob ein Liegeplatz den Anforderungen und Wünschen entspricht.

**Suchnummern**  
In den hier dargestellten Karten und Texten sind Häfen und Bojenfelder mit Suchnummern versehen (z.B. B0100). Diese Suchkürzel können im digitalen ADAC Skipperportal unter skipper.adac.de/suchnummer eingegeben werden und führen direkt zur Detailbeschreibung der jeweiligen Marina.

**ADAC Steuerrad-Klassifizierung**  
Die Leistungsangebote der Marinas sind mit Steuerrädern dargestellt. Je mehr rot eingefärbte Steuerräder, desto umfangreicher und besser das Angebot.

**Hafenbewertung**  
ADAC Mitglieder und IBS-Inhaber haben die Möglichkeit zur Hafenbewertung. Dadurch profitieren Skipper von den Erfahrungen anderer.

**Ankerplätze melden**  
Clubmitglieder und IBS-Inhaber können durch einen Klick in die digitale Karte des Skipperportals Ankerplätze melden. So profitieren andere Skipper von den wertvollen Erfahrungen und Geheimtipps von Gleichgesinnten.

Häfen und Marinas im ADAC Skipperportal: QR-Code scannen oder skipper.adac.de/haefen. Achtung Mobilfunkkosten!



Die große Carl Johans Schleusentreppe im Göta Kanal beginnt im Ort Berg am Roxen See

# Kleine dänische Inseln – große Kanäle Schwedens

Welche Vielfalt! Schärengärten, Kliffküsten, Kanäle quer durchs Land und grünesäumte Binnenseen. Dazu malerische Inseln mit Kreidefelsen draußen auf See mit zaubernden Sandstränden.

Die südliche Ostsee mit ihren dänischen und schwedischen Küsten und Inseln ist ein vielfältiges Bootrevier: Da sind die Gestade der Halbinsel Schonen gegenüber der Insel Seeland, die Ostküste Smålands und Blekinges um Karlskrona und Inseln mit Kreidekliffs wie Öland oder das weiter draußen liegende Gotland. Verlockend sind auch die Schärengärten vor Stockholm. Im Landesinneren bieten der Göta Kanal und die Seen Vänern und Vättern ideale Wasserwege, um die schwedischen Naturschönheiten auf entspannte Weise kennenzulernen. Bei der Erkundung

am eigenen Steuerrad tun sich Erlebnisse auf, die urbane Gebiete, Kulturlandschaften und sogar Urwälder umfassen. Das gemächliche Anheben und Absenken des Bootes in den Schleusen bietet Skipper und Mannschaft Zeit für Gespräche. Nicht weniger erlebnisreich ist die Überfahrt zur dänischen Insel Bornholm, dem östlichsten Vorboten von Dänemark. Sie ist nur knapp 590 km² groß, hat jedoch einige kleine Naturwunder zu bieten. Beim Wandern über die Dünen knirscht der Sand regelrecht unter den Füßen. Er ist besonders fein, eine Eigenschaft, die schon die Sand-

uhrbauer zu schätzen wussten. Zu den Inselattraktionen jenseits der Küsten zählen die Wälder mit alten Rotbuchen, Eichen und Kiefern, stille Felder, einsame Moore und Moorseen. Der Urgrund der Insel besteht aus Granit. Eine charakteristische Geländeform Bornholms sind die Spalttäler. Sie entstanden bei der Abkühlung des vulkanischen Gesteins und sind bis heute weitgehend unberührt. Eine Vielfalt von Pflanzen und Tieren findet sich hier. Die Küstenlinie Bornholms beträgt etwa 158 km bzw. 85,3 sm. Gleichmäßig um die ganze Insel verteilt gibt es 27 Häfen.

## Befahrensregeln

Nationalparks, Schutz- und Sperrgebiete in den Gewässern Dänemarks und Schwedens erfordern die Beachtung vielfältiger Regeln.

**Allgemein**  
In schwedischen und dänischen Gewässern gelten die Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See (Kollisionsverhaltensregeln, KVR). Zum Schutz der Flora und Fauna sowie der Unterwasserwelt und zur eigenen Sicherheit müssen Befahrensregeln in Sperr- und Naturschutzgebieten auf Seen und Kanälen beachtet werden.

**Schweden**  
Das Allemansrätten (*allemansrätten*), das Jedermannsrecht, gilt an Land und auf dem Wasser. Sie dürfen an den Ufern schwimmen gehen, fast überall Boot fahren, festmachen und einige Nächte im Boot verbringen. Dabei gilt: »Bitte nicht stören – nicht zerstören«. Verantwortung für Natur und Tierwelt übernehmen sowie Rücksicht auf Grundbesitzer und andere Besucher nehmen. Die zulässige Geschwindigkeit (höchst knapp) ist mit gelben oder weiß-roten Schildern angezeigt. Mit blauen und roten Mooringtonnen markierte Ankerplätze sind Mitgliedern des Svenska Kryssklubben (SKK) vorbehalten. Hinweise zu militärischen Sperrgebieten, vorübergehenden Sperrungen, Kartenaktualisierungen und hydrographische Informationen gibt die Schwedische Maritime Administration unter [sjofartsverket.se](http://sjofartsverket.se). Der Meeresnationalpark Schwedens Kosterhavet schützt Schäreninseln mit ihrer Flora und Fauna. Im Nationalpark gelten strenge Befahrensregeln: Höchstgeschwindigkeit max. 5 kn (Mai–Aug.), Mindestabstand von 100 m zu Robbenbänken und Vogelkolonien und max. zwei Tage Liegezeit am selben Platz. Weitere Nationalparks sind die Insel Gotiska Sandön nördlich Gotland und der Nationalpark

## Wind & Wetter

Nationalparks, Schutz- und Sperrgebiete in den Gewässern Dänemarks und Schwedens erfordern die Beachtung vielfältiger Regeln.

**Dänemark**  
Auf dänischen Gewässern gelten neben den Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See (Kollisionsverhaltensregeln, KVR) die dänischen Schiffsfahrsvorschriften (Bekendtgørelse om Regler for Sejlsdms m.m. i Visse Danske Farvande). Die nationalen Regelungen gehen dem KVR vor und finden Anwendung für Flüsse, Kanäle, Hafeneinfahrten und Häfen, Reeden, Buchten, Fjorde sowie Fahrinnen. Zudem sind lokale Hafenanordnungen zu beachten. Die Geschwindigkeitsbegrenzung in den Häfen beträgt meist 3 kn. In Hafeneinfahrten gilt das auslaufende Fahrzeug als wartepflichtig. Passieren jedoch zwei Fahrzeuge einander in engen Fahrwassern, muss das in die Engstelle einlaufende Fahrzeug warten. Als einlaufendes Fahrzeug gilt das Fahrzeug, das die grünen Schiffsfahrtszeichen an seiner Steuerbordseite hat. Das Ankeren ist in engen Fahrwassern grundsätzlich verboten. Im Hafen oder in der Nähe eines Anlegers darf nur mit Erlaubnis geankert werden.

Ein historisches Plattbodenschiff an einem Sommertag im Göta Kanal



# Bornholm – viel Sonne und Granit

Die einzige Hochseeinsel in der Ostsee zeigt maritimes Flair mit Sandstränden, Felslandschaften, Architektur und Kultur.

Einen erlebnisreichen Törn verspricht die Erkundung Bornholms und der nordöstlich gelegenen Erbseninseln. Bornholms Norden ist felsig und die Küste schroff und steil, im Südosten und Süden erstrecken sich dagegen weite Sandstrände. Der besonders feine Sand der Insel ist berühmt. Er wurde früher exportiert und füllte Sanduhren. Die beste Reisezeit, um Dänemarks Bornholm mit der Yacht anzulaufen, ist Ende Mai bis Ende

der Insel, zeigt eine Goldmünzensammlung, erzählt vom Ende des Zweiten Weltkriegs, von Bornholmer Uhren und von der Seefahrt.

## B Hasle

Wenige Seemeilen nördlich von Rønne ist der **Hafen von Hasle (B0105)** eine ideale Anlegemöglichkeit für alle, denen nach Ferienluft zumute



Den Altstadtthafen Lystbadehavn von Rønne überragt der Turm von St. Nicolai

September. In den anderen Jahreszeiten kommt es in dem Hochseerivier häufig zu unangenehmen Wetterlagen. Vor allem bei Starkwind aus westlichen Richtungen besteht bei Anreise aus Deutschland die Gefahr, dass sich eine für die Ostsee eher untypisch hohe See aufbaut. Daher sollte für den Bornholm-Törn ein Zeitpuffer für die Hin- und Rückreise einkalkuliert werden. Auf der Ostseite der Insel wird es bei frischen Winden aus Ost bzw. Nordost oftmals sehr ruppig. Viele der Häfen können dann nicht angelaufen werden. Daher wird Seglern geraten, Bornholm ab Oktober zu meiden. Bornholm ist von der Ostsee als Kälte- bzw. Wärmespeicher abhängig. Im Frühjahr bzw. bis in den Mai kann es auf der Insel sehr viel kälter sein als an der deutschen Küste, da die Wassertemperaturen der Ostsee meist noch im einstelligen Bereich liegen. Im Herbst dagegen bleibt es auf Bornholm länger wärmer, da nicht nur die Ostsee bis in den Oktober hinein die im Sommer gespeicherte Wärme abgibt, sondern auch der Granit der Insel.

Der ideale Startort für die Überfahrt nach Rønne ist der Hafen von Sassnitz auf Rügen. Die 50-Seemeilen-Etappe führt zunächst mit dem atemberaubenden Blick achteraus auf die Kreidefelsen der Insel Rügen, die in den Morgenstunden von der aufgehenden Sonne angestrahlt werden. Danach geht es mit Kurs Nord-Ost Richtung Bornholm. Auf dem Schlag liegen die beiden Offshore-Windparks »Wikinger« und »Arkona-Becken Südost«. Deren Sicherheitszonen dürfen nur Sportboote bis 24 m Rumpflänge unter besonderer Vorsicht und Beachtung strenger Regeln befahren.

## C Hammershus

Fast an der Nordspitze der Insel liegt der **Hammer Havn (B0124)**. Im beschaulichen Hafen versorgt ein kleiner Kiosk Segler und Wohnmobilitäten mit dem Notwendigsten. Neben der Aussicht vom Liegeplatz auf die Küste locken Spaziergänge zum Leuchtturm Hammerodde. Zudem starten im Hafen Bootstouren zu den 70 m tiefen Grotten der südlich gelegenen Vogelfelsen. Der Hafen entstand einst als Anleger der mächtigen Burg Hammershus, deren Ruine auf der Steilküste in 74 m Höhe thront. Ende des 13. Jh. vollendend, wurde die Burg bis ins 17. Jh. hinein ertüchtigt und sicherte die Verteidigung der Insel. Das Besucherzentrum informiert über ihre Geschichte, bietet einen Panoramablick auf die Burgruine und versorgt Gäste in Shop und Café.

## D Sandvig

Wenige Meilen weiter umrundet man die Nordspitze der Insel, Hammer Odde, und erreicht weiter südlich in der Odsand Bugt den **Sandvig Hafen (B0128)**. Der kleine Ort bildet mit dem nahen Allinge eine Stadt. Sandvigs beschaulicher Hafen hat wenige Sportbootplätze und nur 1,50 m Wassertiefe. Ein Schlechtwettertipp ist die im Hafen gelegene Sauna mit Meerblick, an deren Scheiben bei starkem Seegang die Gischt schlägt. Bei Schönwetter lockt fünf Gehminuten nördlich des Hafens ein Sandstrand.

## A Rønne

Mit 13600 Einwohnern ist Rønne die größte Stadt Bornholms. Der **Rønne Lystbadehavn Nørrekås (B0100)** ist ideal, um sich von der Überfahrt zu erholen. Von seinen rund 300 Sportboot-Liegeplätzen ist es nicht weit in die Stadt. Zudem ist er wesentlich ruhiger als der im großen Fähr- und Industriehafen weiter südlich gelegene Altstadthafen. Wahrzeichen Rønnes ist die St. Nicolai Kirche aus dem 13. Jh., die 1918 umgebaut wurde. Ihr Turm mit Fachwerkaufbau dominiert das Stadtbild. Das kulturhistorische Bornholm Museum widmet sich der Geschichte

## E Allinge

Mehr Boote und vor allem solche mit größerem Tiefgang nimmt der **Hafen von Allinge (B0130)** auf. Vor einigen Jahren legte hier noch eine Fähre nach Schweden und zu den Erbseninseln ab. Jetzt ist er ausschließlich Sportboothafen im Zentrum Allinges und in der Hauptsai-

son sehr beliebt. Die Ansteuerung erleichtert der Leuchtturm Hammerodde. Bei Schlechtwetter löscht dieser jedoch sein Licht und zeigt damit an, dass die Einfahrt in den Hafen zu gefährlich ist. Auch Signale am Flaggenmast im Hafen geben Hinweise auf Einfahrtsverbote.

## F Tejn

Wer auf dem Törn einen Yachtservice mit Segelmacher, Schiffsausrüster, Servicebetrieben, Kran bzw. Travelift benötigt, findet diesen im **Hafen Tejn (B0140)**. Der große Fischereihafen hat 80 Sportbootliegeplätze. Im Sommer herrscht viel Betrieb, denn dann leihen sich viele Sportfischer hier Boote im Tagescharter aus und versuchen ihr Glück beim Angeln. In Olsker (3,4 km westlich; Bus ab Hafen ca. 20 Min.) steht die Sankt-Ols-Kirche, eine Rundkirche aus dem 12. Jh. Nur 5 km südlich (Bus ab Hafen ca. 10 Min.) liegen die malerischen Helligdomsklippen und das Bornholm Kunstmuseum. Es stellt Werke mit Bezug zur Insel vom 18. Jh. bis zur Gegenwart aus, u.a. Malerei der um 1910 entstandenen »Bornholmer Schule«, Kunsthandwerk, Keramik, Glas und Bildhauerarbeiten im Skulpturenpark um das Museum.

## G Gudhjem

Startort für den Schlag zu den Erbseninseln ist Gudhjem. Segler steuern den belebten Osthafen (**B0160**) oder den ruhigen **Westhafen Gudhjem Nørresand (B0150)** an. Nach Gudhjem kommen im Sommer viele Besucher wegen der Läden und der ausgezeichneten Fischrestaurants. Räucherfisch ist auf ganz Bornholm eine Spezialität. An heißen Tagen bietet sich ein Badeausflug zu einem der Schärenfelsen um Gudhjem an. Spielt das Wetter nicht mit, gibt es im Oluf Host Museum am Hafen Bilder bekannter Inselmaler zu sehen. Nur fünf Busminuten ist das Bornholm Mittelaltercenter nahe Østerlars entfernt. Dieses geschichtliche Freilichtmuseum mit Herrenhof, Bauernsiedlung und Haustieren erzählt auch von Seeräubern der Ostsee.

## I Listed

Bester Zielhafen des Törns von den Erbseninseln wieder zurück nach Bornholm ist der **Yachthafen von Listed (B0230)**. Er ist gemächlich, bei allen Winden gut geschützt mit reichlich Platz für Sportboote. Bei Ostwinden sollte man eher hier Station machen als am weiter südlich gelegenen Svaneke. Der Granithafen Listed öffnet sich auf ein malerisches Fischerdorf. Zur Einkehr lädt das Hafencafé mit Cocktailbar ein, zur Besichtigung das Fischereimuseum. Ein Landausflug geht 4 km nach Norden zum Spaltental Rantkløve Skår. Auf Familien mit Kindern wartet (2 km bzw. 5 Busminuten entfernt) der Bornholmer Freizeitpark »Brandegårdshavnen« mit Wasserlandschaft, Tierpark und vielen Fahrgeschäften.

## J Svaneke

Unweit von Listed liegt die Kleinstadt Svaneke, Dänemarks Ort mit den meisten Sonnenstunden. Es gibt gleich zwei Yachthäfen, den Vikehavnen im Norden und den **Svaneke Havn (B0250)** im Zentrum mit dem

den Verteidigungsposten schließlich aufgab, blieben einige Soldaten zurück und wurden Fischer. Heute bestimmen Tagestourismus, Fischerei und Fischverarbeitung das Leben auf den Inseln. Beliebt sind eingelegte, in vielerlei Varianten erhaltliche Heringe, u.a. der Kryddersild genannte marinierte Christiansø Kräuterhering. Reste der Seefestung, Türme, Schornsteine der Räuhereien und gelb getünchte einstige Kasernenbauten akzentuieren die felsige Landschaftskulisse.

## Christiansø und Frederikso

Zwischen beiden Inseln bahnt sich die Ostsee in einem schmalen Sund ihren Weg, mittig überquert von der schmalen Brücke, die Christiansø und Frederiksa verbindet. Sie teilt **Christiansø Hafen (B0220)** in den Nordhafen und den für Sportboote geeigneteren Südhafen. Hier wird längsseits rechts und links an den Kaimauern bzw. im Päckchen angelegt. Aus Naturschutzgründen und wegen der Infrastruktur vor Ort darf, anders als sonst in Dänemark, nicht auf Booten gegrillt, kann kein Trinkwasser gebunkert, Toiletten und Fäkal tanks nicht entleert werden. Ein weiteres Verbot betrifft Haustiere: Sie dürfen nur nach vorheriger Absprache mit dem Hafemeister an Land. Dennoch lohnt die Reise zu den Inseln, auf denen geführte Touren angeboten werden und die beiden Türme zu besichtigen sind. Bei jährlich etwa 40000 Tagestouristen laufen nur ca. 2000 Skipper die Inseln auf eigenem Kiel an. Wenn am Abend also die letzte Fähre abgelegt hat wird es ruhig, und Einwohner und Skipper bleiben unter sich.

## K Nexø

Mit **Nexø Hafen (B0300)** findet sich weiter südlich der am besten ausgestattete und zweitgrößte Hafen Bornholms für Yacht- und Sportboote. Der Yachthafen hat alle erforderlichen Services im Angebot und ist zugleich Bornholms größter Fischereihafen. Bei Starkwind aus Ost und Nordost wird auch er geschlossen, ansonsten ist ein Einlaufen bei allen Windrichtungen problemlos. Nexø ist ein schöner, abwechslungsreicher Ort mit Heringsräucherei, Cafés und Restaurants, Skulpturenpark und einem kulturhistorischen Museum zur Ge-

## N Arnager

Im Süden der Insel liegen einige kleine Fischereihäfen, die teils nur bis 1 m Wassertiefe haben und daher für Segelyachten ungeeignet sind. Daher ist der **Hafen von Arnager (B0340)** mit über 2 m Wassertiefe der nächste geeignete Anlaufpunkt. Gastlieger sind willkommen. Die Innenseite des Molenkopfes kann nur bei gutem Wetter als Liegeplatz genutzt werden. Ins Hinterland nach Aakirkeby lockt das moderne Erlebniscenter NaturBornholm (9 km östlich). Dieses Naturkundemuseum zur geologischen Geschichte, zu Pflanzen und Tieren der Insel zeigt u.a. ein Originalmodell des einst auf der Insel heimischen Schwannensauriers, dazu den ersten dänischen Dinosaurier, Dromaosaurus Bornholmensis, sowie lebende Krokodile und kleine Schildkröten. Für Kinder gibt es Experimente und einen Spielplatz. Oldtimer wie Pkw, Motorräder, Lkw und Traktoren zeigt Bornholms Automobilmuseum. In Nylars (3,8 km nordöstlich) steht die 1165 erbaute, besterhaltene Rundkirche Bornholms. Die Wehrkirche mit einem Innendurchmesser von 11 m besitzt zwei zu verteidigende Obergeschosse.



Gudhjem an der Ostküste Bornholms

kombinierten Leucht- und Wasserturm als Landmarke zur Ansteuerung. Entworfen hat diesen Turm der dänische Architekt Jörn Utzon (1918–2008), der auch Sydneys Opernhaus plante. Bei auflandigem Wind liegt man in Svaneke Havn unruhig. Bei Starkwind aus Ost und Nordost ist der Außenhafen durch den Schwell sehr unruhig, und die Tore werden meist verschlossen.

## K Aarsdale

Der Ort mit 350 Einwohnern hat den gut geschützten **Aarsdale Hafen (B0260)** mit schmalen und verwinkelter Einfahrt. Eine sehr gut erhaltene weiße Holländerwindmühle mahlt seit 1877 Getreide zu Mehl. Sie ist von Süden kommend ein guter Ansteuerungspunkt.



Der feine Sand der Strände von Dueodde befüllte einst Sanduhren

## L Nexø

Mit **Nexø Hafen (B0300)** findet sich weiter südlich der am besten ausgestattete und zweitgrößte Hafen Bornholms für Yacht- und Sportboote. Der Yachthafen hat alle erforderlichen Services im Angebot und ist zugleich Bornholms größter Fischereihafen. Bei Starkwind aus Ost und Nordost wird auch er geschlossen, ansonsten ist ein Einlaufen bei allen Windrichtungen problemlos. Nexø ist ein schöner, abwechslungsreicher Ort mit Heringsräucherei, Cafés und Restaurants, Skulpturenpark und einem kulturhistorischen Museum zur Ge-

## N Arnager

Im Süden der Insel liegen einige kleine Fischereihäfen, die teils nur bis 1 m Wassertiefe haben und daher für Segelyachten ungeeignet sind. Daher ist der **Hafen von Arnager (B0340)** mit über 2 m Wassertiefe der nächste geeignete Anlaufpunkt. Gastlieger sind willkommen. Die Innenseite des Molenkopfes kann nur bei gutem Wetter als Liegeplatz genutzt werden. Ins Hinterland nach Aakirkeby lockt das moderne Erlebniscenter NaturBornholm (9 km östlich). Dieses Naturkundemuseum zur geologischen Geschichte, zu Pflanzen und Tieren der Insel zeigt u.a. ein Originalmodell des einst auf der Insel heimischen Schwannensauriers, dazu den ersten dänischen Dinosaurier, Dromaosaurus Bornholmensis, sowie lebende Krokodile und kleine Schildkröten. Für Kinder gibt es Experimente und einen Spielplatz. Oldtimer wie Pkw, Motorräder, Lkw und Traktoren zeigt Bornholms Automobilmuseum. In Nylars (3,8 km nordöstlich) steht die 1165 erbaute, besterhaltene Rundkirche Bornholms. Die Wehrkirche mit einem Innendurchmesser von 11 m besitzt zwei zu verteidigende Obergeschosse.

## Infos zum Törn

Für alle Häfen auf der Südseite der Insel gilt besondere Vorsicht bei starken Winden aus östlicher Richtung. Die Ansteuerung und das Anlaufen der Hafenbecken kann wegen der starken Dünung dann zu einer echten Herausforderung werden. In einigen Häfen werden bei auflandigem Wind sogar die Tore geschlossen, und ein Anlaufen ist unmöglich. Im Zweifel ist ein zusätzlicher Hafentag die sichere Alternative.



# Mit dem Boot durch Schweden

Von Stockholm nach Göteborg – Göta Kanal, Vättern, Vänern und Trollhätte Kanal führen ins Herz Schwedens.

Schwedens größter Seen ist mit über 5519 km² Fläche der Vänernsee, der zehnmal größer ist als der Bodensee (536 km²). Auch Vättern- (1886 km²) und Mälarsee (1090 km²) sind wesentlich größer. Daneben eignen sich in Schweden viele schöne Kanäle und Wasserläufe für alle Arten des Bootsports. Das dicht ausgebaute Kanalsystem Schwedens ermöglicht abwechslungsreiche Urlaubstörns.

**Göta Kanal** Sommerziel schlechthin ist der Göta Kanal. Für Segler empfiehlt sich die Kanalfahrt von Ost nach West. Dann kann die Passage zurück um Schwedens Südküste vor in der meist vorherrschenden westlichen Winden absolviert werden.

Ohne die Dänen würde es diese etwa 200 Jahre alte Wasserstraße nicht geben. Damals waren die Zölle beim Passieren der Wasserwege im dänischen Gebiet sehr hoch, weshalb Schweden im Jahre 1810 begann, den Kanal zu bauen. 22 Jahre später hatten fast 58.000 Arbeiter das Bauwerk vollendet. Der 190 km lange Kanal zählt bis heute zu den größten Bauprojekten des Landes und wird »Bauwerk des Jahrtausends« genannt.

Göta Kanal und Trollhätte Kanal verbinden Schwedens West- und Ostküste – von Mem bis Göteborg. Auf dem Weg liegen 58 Schleusen, zahlreiche Häfen und die riesigen Binnenseen Vättern und Vänern. Der Kanal ist vom 15. April bis zum 31. Oktober geöffnet. Die maximalen Bootsmaße betragen 30 m Länge, 7 m Breite, 20 m Höhe und 2,80 m Tiefgang. Die Höchstgeschwindigkeit im Göta Kanal beträgt 5 kn. Für die Passage muss eine Kanalgebühr entrichtet werden, die sich nach Bootslänge, Fahrtstrecke und Saison richtet. Im Angebot sind Einzel- und Rückfahrten, Teilstrecken und »Minireisen«. In der Hauptsaison von Mitte Juni bis Mitte August kostet die einfache Fahrt durch den gesamten Kanal für ein 10 m langes Boot 7600 schwedische Kronen. Im Preis enthalten sind alle Schleusen, Kanalgebühr und fünf Übernachtungen pro Hafen inklusive Service wie Wasser, Strom, Duschen und Waschräume, Müll- und Fäkalienentsorgung.

Der Vättern Der Vättern ist der zweitgrößte See Schwedens. Er ist 135 km lang, bis zu 31 km breit, im Norden bis zu 25 m tief, im Süden bisweilen über 100 m. Bei stärkeren Winden kann sich eine unangenehme, tiefe hohe Welle aufbauen. Dies geschieht oft unvorhergesehen schnell, da zwischen dem südschwedischen Hochland und der Ebene von Östergötland häufig Fallwinde den See erreichen. Dennoch ist er ein beliebtes Segelrevier mit gut ausgestatteten Häfen entlang des insgesamt 550 km langen Ufers.

Der Vänern Der Vänern liegt im Herzen Schwedens und ist Europas größter Süßwasserspeicher. Er ist der größte See Schwedens und der drittgrößte See auf dem europäischen Kontinent. Mit einer Küstenlinie von 4800 km übertrifft der Vänern die deutsche Nord- und Ostseeküste zusammen um mehr als das Doppelte. Touristisch erschlossen wird er durch 17 Gasthäfen. Fast alle sind gut ausgebaut, liegen nahe der Stadtzentren und bieten einen hervorragenden Service für Skipper und Boot.

Der Vänern liegt im Herzen Schwedens und ist Europas größter Süßwasserspeicher. Er ist der größte See Schwedens und der drittgrößte See auf dem europäischen Kontinent. Mit einer Küstenlinie von 4800 km übertrifft der Vänern die deutsche Nord- und Ostseeküste zusammen um mehr als das Doppelte. Touristisch erschlossen wird er durch 17 Gasthäfen. Fast alle sind gut ausgebaut, liegen nahe der Stadtzentren und bieten einen hervorragenden Service für Skipper und Boot.



Auf Marschfahrt im Göta Kanal

In der Nachsaison reduziert sich dieser Preis um etwa 30 Prozent. Gebucht wird auf der Website *gotakanal.se/de*.

Während der Hauptsaison beträgt die Fahrtdauer von Mem an der Ostküste bis Sjötorp, wo der Kanal in den Vänernsee mündet, inklusive Schleusenzeiten etwa 6 bis 8 Tage. Mit entsprechendem Ticket ist es möglich, den Aufenthalt länger auszu dehnen. Auf dem Göta Kanal lässt sich der gesamte Urlaub verbringen, vor allem wenn noch der Vänern und die Stadt Göteborg über den Trollhätte Kanal besucht werden. Wer die Flusskilometer durch den Kanal schneller meistern möchte, für den mag das nur während der Voroder Nachsaison erhältliche Express ticket interessant sein. Dieses ermöglicht es, den Kanal im Konvoi zu vorgegebener Zeit in ständiger Begleitung mit einem Schleusenwärter,

**B Söderköping**

Erster Höhepunkt der Tour ist das mittelalterliche Söderköping. Hinter der zweiten Schleuse nach Mem öffnet sich die **Marina Söderköping** (VG120). Dieser zentral gelegene Kanalhafen hat Platz für 50 Yachten. Am Hafen befindet sich auch ein Schiffsausrüster. In Söderköping gibt es gute Einkaufsmöglichkeiten, einige Restaurants und Lokale. Neben mittelalterlichen Bauten wie der St-Laurentius-Kirche prägen Holzhäuser aus dem 18./19. Jh. die Straßenzüge. Zahlreiche Astrid-Lindgren-Filme wurde hier gedreht. Nördlich des Kanals liegt der Aussichtsplatz »Utsiktsplats« am Ramunderberg mit schönem Blick über die Stadt.



Der Wassergraben um Renaissanceschloss Vadstena ist Teil des Hafens

**C Berg**

Nach der Durchquerung des Roxensees markiert die 9 m hohe Skulptur »Doppelgänger« auf einem Wellenbrecher die Einfahrt in die Carl Johan Schleusentreppe. Unmittelbar vor dem ersten Schleusentor gibt es den kleinen Berg Roxen Hafen mit 10 Liegeplätzen und eine kleine Baderstelle mit Sandstrand.

Oberhalb der Schleusentreppe wartet die **Marina Berg** (VG150) mit Platz für 40 Boote und Yachten. Die Schleuse ist ein beliebtes Ausflugsziel. Berg ist auf viele Besucher eingestellt, für deren Wohl Shops, Restaurants und Cafés sorgen. Bei einem Getränk oder Essen kann das Schleusen beobachtet werden. In der Marina gibt es einen Minigolfplatz.

Zur Erkundung des Umlands stehen in Berg Leihfahrräder bereit. Ziele sind: die Klosterkirche Vreta aus dem 12. Jh. mit Klosterriuenen, Linköping mit dem Freilichtmuseum Gamla Linköping und der mittelalterlichen Domkirche sowie in Malmslätt das Schwedische Luftwaffenmuseum.

**D Borensberg**

Die **Marina Borensberg** (VG170) liegt nur ca. 20 km von Berg entfernt, bietet sich aber als nächster Hafen an, denn auf dem Weg dorthin liegen zeitraubende Schleusen. Borensberg ist ein ruhiger, kleiner Kanalhafen mit 29 Liegeplätzen am Südufer westlich der Klappbrücke Ost-West-Passage. Die spannende 82 km (43 NM) lange Strecke teilt man sich mit Handelschiffen, da die Stadt Trollhättan ein wichtiger Industriestandort ist. Sechs Schleusen gleichen 44 m Höhenunterschied aus: die Brinkebergskulle in Vänersborg 6 m, vier Schleusen in Trollhättan 32 m, eine bei Lilla Edet 6 m. Zur reinen Fahrtzeit von etwa 9 Std. müssen längere Wartezeiten an den Schleusen gerechnet werden, so dass zur Hauptsaison zwei Tage einzuplanen sind. Die Kanalgebühren sind mit Kreditkarte an der Schleusentreppe Trollhättan zu zahlen.

**E Motala**

Die erste Anlegemöglichkeit nach der Borensuhl Schleuse mit fünf Kammern ist **Gästhamn Motala Verkstad** mit 25 Gastliegeplätzen beim Motala Industrialmuseum.

200 Jahre Geschichte der Wasserstraße erzählt die Göta-Kanal-Ausstellung in zwei Pavillons am Kanal. Fürs Wohl der Gäste sorgt das Mallboden Café mit diversen Waffelkreationen. Bisweilen gibt es Livemusik. Der **Motala Yachthafen (Motala Hamn)** (VG200) unmittelbar nach der Hubbrücke hat 28 Liegeplätze und ist der letzte Hafen vor dem großen Vätternsee. Direkt am Hafen präsentiert das Motala Motor Museum ein seltene und legendäre Oldtimerautos und -motorräder.

**F Vadstena**

Der **Gästhamn Vadstena** (VG220) umfasst den Kanal zum Schloss Vadstena und dessen Wassergraben. Gustav Wasa ließ diese vierflügelige Renaissancefestung 1545–1620 bauen. Drei Seiten schließen Festungswälle mit wehrhaften Rundtürmen, die vierte ein repräsentativer dreistöckiger Hauptflügel samt Turm. Das Schloss kann besichtigt werden, und es gibt Ausstellungen und Konzerte. Die Altstadt mit ihrem Rathaus aus dem 15. Jh. ist Fußgängerzone mit Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten. Die gotische Kirche wurde 1430 geweiht. Sie gehört zum 1346 errichteten Doppelkloster des Erlöserordens. Der

Marina mit 110 Liegeplätzen und guten Versorgungsmöglichkeiten. Die Ansteuerung ist unproblematisch. In Jönköping, der »Stadt der Museen«, gibt es tatsächlich viel Sehenswertes, so dass leicht zwei Hafentage eingelegt werden können. Die Stadt wurde durch die Produktion von Streichhölzern bekannt. Daran erinnert das Streichholzmuseum (Tändsticksmuseet) in einem historischen grauen Holzgebäude von 1848. Weitere Museen sind das kunst- und kulturhistorische Jönköpings läns museum sowie das Grenna Museum der Polarforschung, das sich der tragisch geendeten »Expedition Andrée« mit einem Gasballon 1897 widmet. Im Haus Frankska gården geht es um Stadtgeschichte und um die rot-weißen Polkagrästen genannten Pfefferminzstangen. Jönköpings Stadtteil Huskvarna gab dem weltbekannten Konzern Husqvarna seinen Namen. Dieser produziert heute u.a. Kettensägen und Rasenmäher. Das hauseigene Industriemuseum in Huskvarna präsentiert die gesamte Produktpalette der Konzerngeschichte: Waffen, Motorräder, Nähmaschinen und Haushaltsgeräte.

**J Domsands Båtsällskap**

**Domsands Båtsällskap** (VG320) ist ein schöner Vereinhafen 12 km nördlich von Jönköping. Dieser große Naturhafen liegt in einer gut geschützten Bucht, bietet Platz für 300 Yachten und guten Yachtservice. Gastliegeplätze weist der Hafenmeister zu. Domsands Båtsällskap ist ein echter Seglerhafen, in dem zur Hauptsaison immer viel los ist. Im Hafen ist eine Segelschule ansässig, daher ist bei der Ansteuerung auf kleine Optis und andere Schulungsboote zu achten. Neben dem Hafen lockt im Sommer ein Badestrand.

**K Hjo**

Weiter nordwärts wird **Hjo Gästhamn** (VG360) erreicht. Bei Ansteuer-

ung von Südosten passiert man ein mit Kardinaltonnen markiertes Flach. Der Hafen verfügt über eine sehr gute Infrastruktur. Er hat 257 Liegeplätze, bei nur 14 Gastanlegern, wobei die Boote an seitlichen Auslegern festmachen. Hjo ist ein Highlight am Vättern. Die Altstadt hat ihn mittelalterlichen Grundriss und viele schöne Holzhäuser aus dem 19. Jh. bewahrt. Für die Erhaltung dieser Bausubstanz erhielt Hjo den Europa-Nostra-Preis. Am Hafen liegen Reststadt und Cafés, der Stadtpark, die Strandpromenade und ein Schwimmbad. Am Markttagn gibt es Lebensmittel und Kunsthandwerk am Marktplatz Stora Torget. Hjo wird wie das englische »you« gesprochen, daher sieht man oft herzförmige Aufkleber mit dem Spruch »I love Hjo«.

**L Karlsborg**

Karlsborg ist das Tor für den weiteen Törnverlauf des Göta Kanals. **Karlsborg Hafen** (VG510) wird durch die Südbücke der Stadt geteilt. Die Hafengebühr ist in den Kanalgebühren enthalten. Daher empfiehlt es sich, einen der 15 Liegeplätze südlich oder der 35 Anleger nördlich dieser Brücke anzusteuern. Zudem bietet er Yachtservice wie Bootselektrik-Unternehmen und Schiffsausrüster. Achtung: Der Gästehafen des Segelclubs und andere Häfen sind nicht in der Kanalgebühr enthalten. Karlsborgs 1819–69 errichtete Festung ist gut erhalten. Mit ihren drei Türmen, Kasematten und der Garnisonskirche zieht sie im Sommer viele Besucher an, die eine geführte historische Erlebnistour buchen. Das Festungsmuseum zeigt Ausstellungen zur Geschichte und zur schwedischen Armee. Während der Sommermonate finden rund um das Hafengebiet häufig Konzerte und Veranstaltungen statt, die die nächtliche Ruhe beeinträchtigen können. Auf dem Gelände um die Marina warten viele Restaurants, Cafés und Shops auf Skipper.



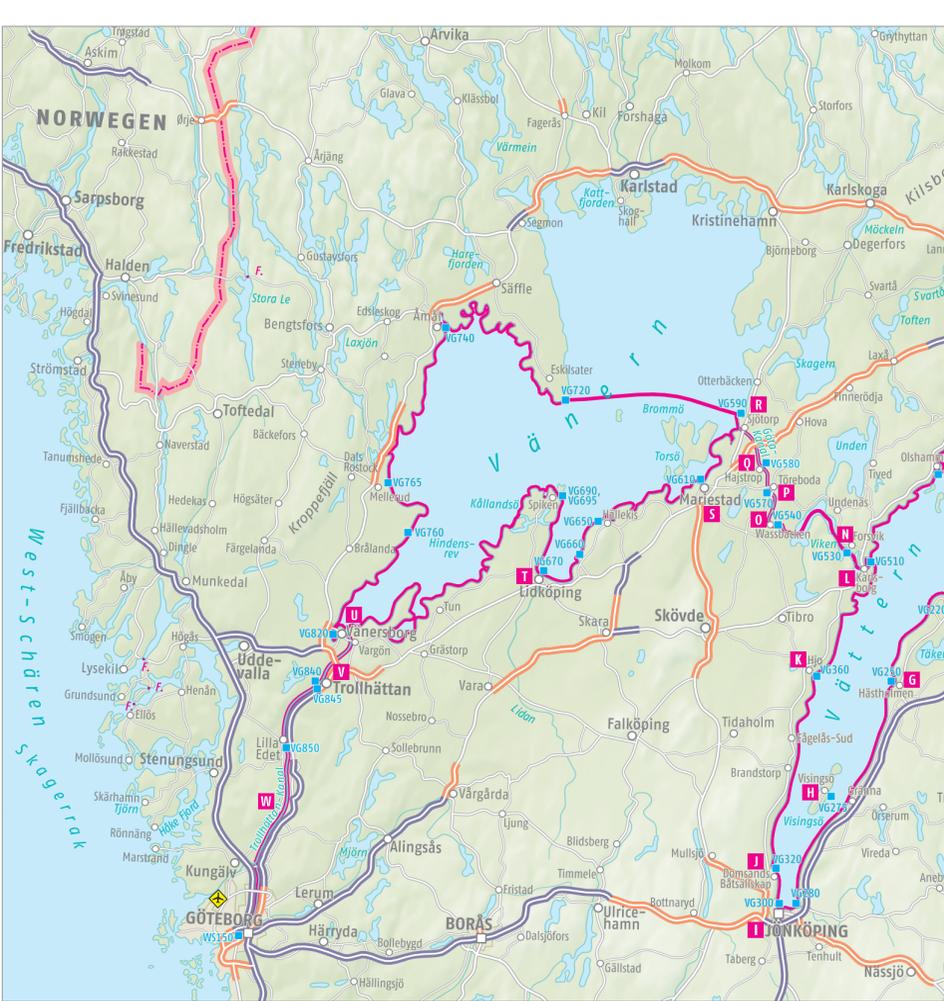
Lebendige Tradition verkörpert das bekannte Göta Hotel in Borensberg

**M Askersund**

Am Nordende des Vättern führt ein betontes Fahrwasser vorbei an Schären zum See Alsen, an dessen Nordwestseite der Ort Askersund mit seinem **Gasthafen** (VG450) liegt. Hier sind 15 Liegeplätze für Gäste eingerichtet, an Land zu Füßen der 1664-70 aus Backstein errichteten

Landkirche Askersund gibt es einige Wohnmobilstellplätze. Dementsprechend gut sind Ausstattung und Service. Ziel eines Landgangs ist das am Südensee des Alsen-Sees gelegene Schloss Stjensund (ca. 7 km vom Hafen). In der Hauptsaison gibt es häufig Führungen durch das original ausgestattete neoklassizistische Schloss aus dem 19. Jh.

<b>Entfernungen</b>					
<i>Strecke</i>	<i>Distanz in min.</i>	<i>Km</i>	<i>Anzahl Schleusen</i>	<i>Wartezeit (geschätzt)</i>	
<b>Stockholm–Mem</b> (via Södertälje Kanal)	<b>108</b>	<b>201</b>	<b>1</b>		
<b>Mem–Motala</b> (Östersjön–Vättern)	<b>49,8</b>	<b>92,2</b>	<b>37</b>		
Mem–Söderköping	3,1	5,7	3	1,5	
Söderköping–Norsholm	11,9	22	12	6	
Roxensee	14,6	27			
Berg–Borensberg	11,4	21	16	6	
Boreensee	6,9	12,9			
Borensuhl–Motala	1,9	3,5	6	1,5	
Vätternsee	17,5	32,5			
<b>Karlsborg–Sjötorp</b> (Vättern–Vänern)	<b>35,3</b>	<b>65,3</b>	<b>21</b>		
Karlsborg–Forsvik	4	7,4	1		
Vikensee	12,3	22,8			
Tätorp–Töreboda	8,6	16	1	2,5	
Töreboda–Norrkvarn	5,1	9,5	9	3	
Norrkvarn– Sjötorp	5,3	9,7	10	3	
<b>Mem–Sjötorp</b> (Göta Kanal komplett)	<b>102,6</b>	<b>190</b>	<b>58</b>		
Vänernsee	64	118,5			
<b>Vänersborg–Göteborg</b> (Trollhätte Kanal)	<b>43</b>	<b>80</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	



**N Forsvik**

Von Karlsborg führt ein betontes Fahrwasser durch den Skackasund nach Forsvik. Die **Marina Forsvik** (VG530) stellt 14 Liegeplätze im unteren Becken vor der Schleuse und 5 Plätze im oberen Becken nach der Schleuse zur Verfügung. Die Schleuse von Forsvik ist die älteste des Göta Kanals und wurde 1813 erbaut. Das Industriemuseum Forsviks Bruk (Forsviks Mühle) ist 600 Jahre alt und Schwedens ältester Wirtschaftsstandort. Zum Gebäudeensemble mit Kraftwerk, Blechwerkstatt, Holzschleiferei zur Zellstoffproduktion, Kornühle, Sägewerken, Schmieden und Gießereien gehören auch Arbeiterwohnungen und Verwaltungsbauten. Ab dem Bau des Kanals wurden hier Material und Werkzeug produziert. 1977 schloss die Gießerei, als letztes 1999 das Sägewerk. In Forsvik ist der Nachbau des hier vom Stapel gelafenen Raddampfers »Eric Nordeval« zu besichtigen. Mitte des 19. Jh. war dieser im Vättern auf 45 m Tiefe gesunken.

**O Wassbacken**

**Wassbacken Hafen** (VG540) ist ein kleiner idyllischer Kanalhafen mit 15 Yacht-Liegeplätzen, Campingplatz und Wandererunterkunft. Auf dem Campingplatz befinden sich ein kleiner Shop und ein Café. Zahlreiche Holzische in der Anlage werden von Bootfahrern gern zum abendlichen Schnack besucht. Selbst in der Hauptsaison ist der Ort aber ein ausgesprochen ruhiges Plätzchen.

**P Töreboda**

Von Süden kommend passiert man auf dem Weg nach Töreboda Schwedens kleinste Seilfähre namens »Linä«, dann eine Eisenbahn- und noch eine Straßenbrücke. Die 30 Liegeplätze auf der Backbordseite des Kanals gehören zur **Marina Töreboda** (VG570), einem typischen Kanal-

hafen. In Töreboda lässt sich Kraft tanken für den Folgetag, an dem im Göta Kanal viele Schleusen warten.

**Q Hajstorp**

Auf dem letzten Teilstück des Göta Kanals wartet das Schleusengebiet Hajstorp, mehrere Schleusen in kurzem Abstand, umsmürt von Cafés und Aussichtspunkten. Im **Kanalhafen** (VG580) kann man eine Rast machen. Dann geht es durch weitere Schleusen abwärts nach Sjötorp.

**R Sjötorp**

In Sjötorp ist das Westende des Göta Kanals und Schwedens größter See, der Vänern, erreicht. Aus dem Kanal kommend, wird das südliche der beiden **Hafenbecken** (VG590) mit 22 Liegeplätzen angesteuert. Am Werft-Bassin von Sjötorp gibt es ein Kanalmuseum. Typisch schwedisch ist die Holzsauna, die beim Schleusenwärter zu reservieren ist. Zudem gibt es einige Restaurants.

**S Mariestad**

Der altstadtnae **Gästhamn Mariestad** (VG610) am Vänern hält 45 Gastliegeplätze vor, einen Spielplatz und Restaurants. An gepflasterten Altstadtgassen stehen viele Holz-häuser aus dem 18./19. Jh. Der gotische Dom (Ende 16. Jh.) erhielt 1701 einen Barockaltar und eine prächtige Kanzel. In der einstigen Residenz Marieholm ist heute das Vadso-Museum als ein Stadt- und Industriemuseum untergebracht.

**T Lidköping**

Im zentrumsnahen **Lidköping Gästhamn** (VG670) finden sich Yacht- und Ersatzteilservice. Ein Einkaufszentrum, Shops, Restaurants und Cafés für die Fika genannte gesellige Kaffeepause sind fußläufig zu errei-

chen. Das Rörstrand-Museum erinnert daran, dass hier Europas nach Meiben zweitälteste Porzellanmanufaktur existierte. Beim Schlag nach Vänersborg kann an der Nordostspitze der Insel Källandsö das Barockschloss Läckö mitsamt Garten besichtigt werden. Anlegen kann man beim Schloss im **Läckö Slott Gästhamn** (VG690).



Das Barockschloss Läckö auf der Insel Källandsö mit Gästhamn im Vänernsee

**U Vänersborg**

Südlichster Anleger im Vänern ist **Gästhamn Vänersborg** (VG820). Der nahen Altstadt mit schachbrettartigem Straßenraster geben Shops, Restaurants und der grüne Skräcklepark mit Promenade, Spiel- und Badeplatz viel Flair. Das Vänersborg Museum von 1885 zeigt u.a. ägyptische Sarkophage, in der Natur-sammlung afrikanische Vögel und skandinavische Tiere als Präparate, dazu Chinaporzellan, Mineralien und Gemälde. Vom Gasthafen führt die Passage durch Vasslotten und Karlsgrav Kanal zur Schleuse Brinkebergskulle, die erste der sechs Schleusen des Trollhätte Kanals.

**W Kurs Göteborg**

Der kleine Anleger in **Lilla Edet** (VG850) vor der Schleuse kann erforderlich sein, da im weiteren Verlauf in Richtung Göteborg noch vier Brücken passiert werden müssen, ehe der letzte Hafen des Kanals erreicht wird. Dies ist der **Gästhamn Lilla Bommen** (WS150), der sehr zentral in Göteborg liegt und sich direkt neben dem Konzerthaus befindet.



**A B C** Törnabschnitte  
— Törnempfehlung  
■ VG110 Marina (mit Nummerierung)

0 15 30 NM  
0 15 30 KM

**Karte für Navigationszwecke nicht geeignet!**

an die vergangene Automobilbautradition des Unternehmens. Das benachbarte Innovatum Science Center offeriert spannende Erlebnisse für die ganze Familie. Ein Highlight sind die Wasserfälle des Göta älv. Werden die Fluttore des Schleusensystems geöffnet, तोen 300 000 Liter Wasser pro Sekunde das 35-m-Gefälle herunter. Den besten Blick auf dieses Schauspiel gibt es von der Oscar-Brücke (Mai/Juni und September Sa 15 Uhr; Juli/August tgl. 15 Uhr).

Der kleine Anleger in **Lilla Edet** (VG850) vor der Schleuse kann erforderlich sein, da im weiteren Verlauf in Richtung Göteborg noch vier Brücken passiert werden müssen, ehe der letzte Hafen des Kanals erreicht wird. Dies ist der **Gästhamn Lilla Bommen** (WS150), der sehr zentral in Göteborg liegt und sich direkt neben dem Konzerthaus befindet.